



Wo ist Hennes?

Kommissar Kölle wohnte auf der Berrenrather Straße. Gerade, als er gemütlich auf der Couch saß, klingelte das Telefon: „Ja, hier Kommissar Kölle, hallo?“ „Hallo, hier ist der Zoodirektor.“ „Was ist denn los?“, fragte Kommissar Kölle. „Der Hennes wurde entführt“, antwortete der Zoodirektor. „Oh nein, ich bin in zwanzig Minuten da“, sagte Kommissar Kölle. Zwanzig Minuten später stand Kommissar Kölle im Büro des Zoodirektors. Er fragte ihn: „Darf ich mir mal den Tatort ansehen?“ „Na, klar“, antwortete der Zoodirektor. Kurz danach standen sie vor dem Gehege von Hennes (der da jetzt nicht mehr drin war). „Ich werde den Fall lösen“, versprach der Kommissar.

Er ging durch den Kölner Zoo und fragte die Leute, ob ihnen etwas Verdächtiges aufgefallen ist. „Viele Leute haben nichts gesehen“, sagte Kommissar Kölle später zum Zoodirektor, „ aber einer hat den Präsidenten von Bayern München gesehen.“ „Was will der denn hier?“, fragte der Zoodirektor. „Keine Ahnung“, antwortete Kommissar Kölle.

Später auf dem Heimweg fiel Kommissar Kölle dann doch noch ein, dass er gar nicht alle Leute aus dem Kölner Zoo befragt hatte. Nur die Leute, die in der Nähe von Hennes' Gehege waren. Das waren noch lange nicht alle. Also fuhr er nochmal zum Zoo und befragte die anderen, aber keiner von ihnen wusste etwas. Enttäuscht ging er wieder nach Hause. Es war schon später Abend, als er nach Hause kam. Er schmierte sich noch schnell ein Brot und ging dann ins Bett. Am nächsten Morgen erwachte Kommissar Kölle schon um 6 Uhr. Er trank einen lauwarmen Kakao und fuhr zum Kölner Zoo. Er suchte im Gehege nochmal nach Spuren. Nach einer halben Ewigkeit fand er endlich einen Brief in dem stand:

Sucht ihr den Hennes? Dann habt ihr leider Pech gehabt. Ich habe viele Hinweise in eurem Zoo versteckt. Viel Spaß beim Suchen.

Hähähähää

Kommissar Kölle ging zum Zoodirektor. Er erzählte ihm, was er gefunden hatte: „Ich suche jetzt die anderen Hinweise.“ Er ging durch den Zoo und suchte mal hinter Bäumen, an dem Spielplatz und guckte sogar in dem Käfig von den Affen. Aber nirgendwo war ein Hinweis. Kommissar Kölle beschloss, morgen weiter zu suchen. Als er zum Ausgang ging, sah er etwas Weißes auf dem Baum. Da ging ihm ein Licht auf: Das war ein Brief! Also holte er sich eine Leiter und holte den Brief herunter und las:

Ihr müsst viele Briefe suchen. In den Briefen werden immer nur ein paar Buchstaben sein, bis am Ende die Lösung rauskommt

Hähähähää

Kommissar Kölle steckte den Brief ein und fuhr nach Hause. Zuhause aß er Abendbrot und ging dann ins Bett. Am nächsten Morgen fuhr er nach dem Frühstück wieder zum Zoo. Er ging ins Büro des Zoodirektors und sah noch einen Brief auf dem stand:

Der Hennes ist

Kommissar Kölle grübelte, was es damit auf sich hatte. Ihm fiel aber nichts ein. Dann ging er durch den Zoo und suchte nach den weiteren Briefen. Er fand einen im Souvenirladen unter einem Stofftier. Darin stand:

im Keller der Flora.

Kommissar Kölle nahm den Brief und legte ihn neben den anderen. Jetzt kam er der Sache schon näher. Er musste bloß noch wissen, in welchem Keller der Flora. Aber er war zu müde, um weiter zu suchen. Es war nämlich schon acht Uhr. Der Zoo hatte längst geschlossen. Todmüde fuhr er nach Hause. Doch einschlafen konnte er nicht. Also fuhr er zur Flora. Draußen war es dunkel und es war niemand zu sehen. Er suchte mal in einem Kellerraum mit Gartenwerkzeug, dann im Keller vom Restaurant. Nirgendwo war Hennes zu sehen. Die letzte Idee war noch der Weinkeller. Doch die Tür war verschlossen.

Er guckte durchs Schlüsselloch und sah Hennes. Plötzlich hörte er hinter sich eine Stimme die schrie: „Hey! Was machen Sie hier?“

Kommissar Kölle drehte sich blitzartig um. Das war tatsächlich der Präsident des FC Bayern. Jetzt wurde ihm alles klar. „Aber warum haben Sie unseren Hennes entführt?“ „Wir haben nächste Woche ein wichtiges Spiel gegen den FC. Und wir wollten verhindern, dass der Hennes dem FC Glück bringt.“

„Das war also ein Geständnis. Ich verhafte Sie“, sagte Kommissar Kölle ganz ruhig. Als er ihm Handschellen anlegen wollte, spurtete der Präsident die Treppe hinauf und lief dem Zoodirektor direkt in die Arme. Der ging gerade mit seinem riesigen Hund spazieren. „Ich kenne Sie doch aus dem Fernsehen“, sagte der überraschte Zoodirektor. „Halten Sie ihn fest“, rief Kölle von unten. „Er hat Hennes hier im Keller eingesperrt“.

Da schmiss der Hund vom Zoodirektor den Präsidenten um und knurrte ihn an. Jetzt war auch der Kommissar da. „Wir rufen den Hund erst zurück, wenn Sie uns den Schlüssel für den Keller geben“, sagte der Zoodirektor.

Vor lauter Angst gab der Bayern-Präsident den Schlüssel heraus und Kommissar Kölle legte ihm Handschellen an.

Hennes wurde wieder in sein Gehege gebracht. Beim Spiel war Hennes dabei und brachte dem FC Glück. Sie gewannen 3:0!!!

von Lilia